

Bildungsverwaltung vor ihrem Fall ?

Bildung counts

Die subjektive und objektive Bedeutsamkeit des Themas Bildung ist extrem hoch: Es geht um die Frucht ihres Leibes (Eltern), den einzigen natürlichen Rohstoff (Wirtschaft, Fachkräftemangel)

(Mehrere Zuständigkeitsebenen bzw. Politikverflechtung besonders komplex - und besonders sichtbar: gerade der Kampf um Kitaplätze zw Bund und Ländern; Föderalismus; getrennte Sach- und Personalkostenträger auf der unteren Ebene)

Bildungsverwaltung
Getriebene oder Antreiberin?

1 (Deutsche) Bildungsverwaltung ist gekennzeichnet durch "organisierte Verantwortungslosigkeit" (Beck)

2 Nirgendwo ist die Umstellung von der Input- zur Output-Steuerung so deutlich sichtbar (Pisa, Iglu, Bildungsstandards)

2 1 Egal, ob sie logisch und zielorientiert sind (flexible Anfangsphase, Inklusion, Schulstrukturwandel) oder zufällig und willkürlich (G8,

2 2 Nirgendwo sind die administrativen Reaktionen darauf derart erratisch und offensichtlich unwirksam

3 Ruf der Bildungspolitiker gegen Null: Dokortitel bei Spitzenpersonal in Gefahr; die eigene Leitwährung missbraucht, verspielt

Drei Grundlagen

Perspektive Verwaltung

Drei Thesen

Perspektive Eltern, Kunden

Alte und neue Ohnmachtsgefühle
(Wie lange hält die Untertanenmentalität der Kunden?)

Dramatischer Ansehensverlust
(Rationalitätszweifel: die haben nicht mehr alle Tassen im Schrank)

Maximaler Vertrauensverlust
(Die Bildungspolitiker belügen uns)

Hüther: in sechs Jahren ist das alte System zerbrochen

Schule im Aufbruch;
Lernen selbst organisieren

Bildung sucks

Tipp seines Mentors an Rösler:
immer schön mitsaufen - und auf keinen Fall (!) Bildungspolitik

Bildungsverwaltung ist ein Modernisierungsrisiko

